

Von Liebesfreud und Liebesleid

Freising – Von Sinnlichkeit, Lebenslust und tugendhaftem Leben erzählten die Lieder, die am Donnerstagabend in den Räumen der Freisinger Bank zu hören waren. „Liebesfreuden und Liebesleid“ aus der Renaissance- und Barockzeit besang das Vokalensemble für Alte Musik von „3klang“ unter Leitung von Alice Oskera-Burghardt. Ganz unverstaubt ging der junge Chor an so manch herzerreißendes Stück heran.

Mit Liedern weniger bekannter Komponisten der spanischen Renaissance wie Juan del Encina oder Mateo Flecha wurde das Konzert eröffnet. Danach folgte die „Kunst des Küssens“, der Andreas Hammerschmidt in der Barockzeit eine Ode gewidmet hat: Die „schönste Nebensache der Welt“ wurde vom Ensemble erfrischend lebhaft präsentiert. „Maß“ zu



Vor Freising's nächtlicher „Skyline“ sang der „3klang“-Chor in der Freisinger Bank für einen guten Zweck. FOTO: LEHMANN

halten empfahl dagegen Pierre Attaignant in seinem Trinklied „Tourdion“ aus dem 15. Jahrhundert: „Maß, Maß, leert darauf das volle Glas“. Mit dieser zeitlosen Botschaft wurde das Publikum in die Pause entlassen.

Dass sie ihr stimmliches Talent auch komisch einset-

zen kann, bewies Alice Oskera-Burghardt bei Hans Leo Hasslers „Tanzen und Springen“, einer Arie aus der Strauß-Oper „Die Fledermaus“ oder den unvergessenen Stücken von Georg Kreisler, „Tauben vergiften“ und „Das Triangel“. Stücke aus der Feder von Wolfgang

Amadeus Mozart durften im facettenreichen Programm nicht fehlen.

Begleitet wurde das Ensemble vom ungewöhnlichen Klang einer Chitarrone. Das Lauteninstrument mit tiefem Bass wurde von Eva-Maria Wende meisterlich gespielt. Auch Carina Heeg an der Flöte verzauberte das Publikum. Vor fast perfekter Opernkulisse – der Freisinger „Skyline“ bei Nacht – zeigten sich auch die Sänger von ihrer besten Seite: Regina Zellner und Christiane Flierer (Sopran), Birgit Steinhauer und Daniela Haslberger (Alt), Doris Burghardt-Kirsch, Elke Steinmelzer und Henry Götz (Tenor) sowie Petra Heeg und Patrick Stadler (Bass).

Der gesellige Abend hatte auch einen ernsten Hintergrund: Den Erlös spendet der Chor an die „Freisinger Tafel“.

MARIA MARTIN